

Die Geduld Gottes

„Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen groß war auf der Erde, und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag“ (1. Mo 6,5).

Im Zustand d. Unschuld ...

... übertrat der erste Mensch im Ungehorsam das einzige Gebot Gottes, obwohl Gott ihn ins Paradies stellte!

Nach dem Sündenfall ...

... verderbte sich die Menschheit total: Verdorbenheit und Gewalttat (1.Mo 6,11)

Nach der Sintflut ...

... wandte sich der Mensch, der vom Gericht der Flut verschont blieb, doch von Gott ab.

Auch unter Gesetz ...

... hörte der Mensch nicht auf, die göttlichen Gebote zu übertreten.

Richter, Propheten und Könige, ...

... die Gott ihnen zur Warnung und zur Hilfe gesandt hatte, missachteten sie, teilweise verfolgten und töteten sie sie.

JESUS CHRISTUS

Sogar als Gott Seinen einzigen Sohn sandte, schrien die Menschen: „Kreuzige, kreuzige ihn!“

Auch zu Zeiten der Apostelgeschichte ...

... widerstanden die Menschen dem Heiligen Geist oft.

Auch heute ...

... verwerfen viele Menschen die Botschaft Gottes. Aber in Seiner Geduld hält Gott das (endgültige) Gericht zurück, weil Er immer noch auf Menschen – gerade auf Dich – wartet, die zu Ihm umkehren.

„Der Herr zögert die Verheißung nicht hinaus, wie es einige für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen“ (2. Pet 3,9).